

SCHWERPUNKTFACH ITALIENISCH

1. STUNDENDOTATION

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
		3	3	4	5

2. ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

GEMEINSAME BILDUNGSZIELE DER FREMDSPRACHEN

- Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Maturandinnen und Maturanden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.
- Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.
- Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.
- In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.
- Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

BILDUNGSZIELE ITALIENISCH

- Der Italienischunterricht leistet einen aktiven Beitrag zur interkulturellen Verständigung in Europa und zum Dialog in der mehrsprachigen Schweiz.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über die lexikalischen, morphologischen, syntaktischen und stilistischen Grundkenntnisse des Standard-Italienischen
- kennen -exemplarisch- Erzeugnisse der italophonen Kultur (Literatur, Medien, Landeskunde, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Wirtschaft)
- sind vertraut mit den nötigen Techniken, um weitere Informationen aus Medien und Nachschlagewerken abzurufen und diese in die Grundkenntnisse einzuordnen.

GRUNDFERTIGKEITEN

HÖRVERSTEHEN

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen direkte sprachliche Äusserungen und Hördokumente aus authentischen Quellen global und je nach Situation auch im Detail
- entwickeln ein geschultes Ohr für regional gefärbte oder von der Standardsprache abweichende sprachliche Äusserungen.

MÜNDLICHER AUSDRUCK (SPRECHEN UND AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN)

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, sich über alltägliche und auch anspruchsvollere Themen in einem Gespräch einigermassen fliessend und korrekt zu äussern.

LESEVERSTEHEN

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, journalistische oder literarische Texte in modernem Standarditalienisch zu verstehen, zu vergleichen und sie zu analysieren
- können ihre Kenntnisse über Stilebenen und literarische Techniken an einem konkreten Textbeispiel illustrieren
- verfügen über verschiedene den Umständen angepasste Lesetechniken (intensives, extensives Lesen)

SCHRIFTLICHER AUDRUCK

Maturandinnen und Maturanden

- sind in der Lage, verschiedene Textsorten zu produzieren (Mitteilung, Brief, Zusammenfassung, Erzählung, Erörterung, Interpretation) und sich dabei differenziert und klar auszudrücken.

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- entwickeln Neugierde und Interesse, die Menschen und deren Kultur in Italien und der italienischsprachigen Schweiz kennenzulernen
- sind bereit, sich mit komplexen Erzeugnissen dieser Kultur (Medienerzeugnisse, literarische Texte) auseinanderzusetzen
- lernen, anderen kulturellen und sozialen Wertsystemen kritisch, offen und tolerant gegenüberzutreten
- erlernen die italienische Sprache nicht nur intellektuell reflektiert, sondern auch als Mittel, persönliche Kreativität, Humor und Phantasie auszudrücken
- sind bestrebt, ihre Lerntechniken in der Erweiterung des Grundwissens und der Grundfertigkeiten ständig zu verbessern und damit ihre kommunikative und kulturelle Kompetenz zu steigern.

4. GROBZIELE

GROBZIELE 3. KLASSE ESP A1+	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> kann einfache Informationen und Hörtexte aus dem Lehrbuch oder der CD zu einer ersten Klassenlektüre verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen verstehen kann aus kurzen, authentischen Hörsequenzen einfache Informationen heraushören kann einfache Anweisungen der Lehrperson verstehen und entsprechend darauf reagieren kann mit einfachen Worten z.B. darum bitten, etwas zu wiederholen. 	<p>Einfache Alltagssituationen: z.B. Person und Familie, Einkauf, Essen, Alltag, Reisen, Ferienberichte, Freizeit</p> <p>Canzoni</p> <p>Kurze Filmsequenzen</p>	<p>Der/die Lernende lernt Internet-Radiosender kennen.</p> <p>Sofern möglich, sollen anlässlich einer Exkursion in die italienische Schweiz einfache Interviews geführt und so das Hörverständnis trainiert werden.</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> kann in kurzen Artikeln und Texten die wichtigsten Punkte verstehen, wenn das Thema vertraut ist kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem jemand über vertraute Dinge spricht oder nach vertrauten Dingen fragt. 	<p>Listenartige Texte (z.B. Einkaufsliste)</p> <p>Handlungsablauf einer einfachen Geschichte (erste Klassenlektüre)</p> <p>Texte mit vertrauten Themen (Familie, Hobby, Sport)</p>	<p>IT/F: Der/die Lernenden übt Lesestrategien und greift dabei auf Französischkenntnisse zurück.</p> <p>Globalverstehen einfacher, authentischer Materialien: z.B. Werbungen, Kochrezepte, Fahrpläne, Zeitungstitel, Ausschnitte aus Online-Enzyklopädie-Einträgen (Wikipedia).</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> kann sich in einfachen Alltagssituationen verständigen kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um vertraute Alltagsthemen handelt kann bekannte Wörter phonetisch korrekt sprechen und akzentuieren. 	<p>Themen: z.B. Person und Familie, Einkauf, Essen, Alltag, Reisen, Ferienberichte, Freizeit</p>	

<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügt über ein einfaches Repertoire von Wendungen für die Kommunikation im Unterricht • kann ein kurzes Kontaktgespräch führen. • kann ein einfaches Interview zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. 	<p>Rollenspiele Einfaches Interview</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann kurze, einfache Texte über sich selber und eigene Aktivitäten schreiben. 	<p>z.B. sich vorstellen, Personenbeschreibung, Postkarte, einfache Geschichte in der Vergangenheit mit korrektem Zeitablauf (z.B. Reisen, Freizeit)</p>	<p>IT/F/D: Kontrastives Sprachbewusstsein</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Einblicke ins Alltagsleben Italiens und der italienischen Schweiz gewinnen • Mehrsprachigkeit in der Schweiz bewusst machen. 	<p>Bilder und einfache Texte Filmsequenzen, Werbungen, Kochrezepte</p>	<p>IT/GG: Tessin IT/BG: Malerei und Architektur anlässlich der freiwilligen Italienreise</p>

GROBZIELE 4. KLASSE, ESP A 2+	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache authentische Hörsequenzen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht • kann Notizen zu einem längeren Interview mit einer Person verfassen, die sich einfach und deutlich ausdrückt • kennt Strategien, um bei Unklarheiten nachzufragen. 	<p>Filmsequenzen</p> <p>leichte Hörspiele, Hörtexte</p> <p>Canzoni</p>	<p>klassenübergreifende Exkursion ins Tessin</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt • kann kürzere Erzählungen verstehen, die v.a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind • kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird • kann Strategien zur Erschliessung von neuem Vokabular vermehrt anwenden. 	<p>Stufengerechte informative Texte über Alltag, Landeskunde, Tourismus, Persönlichkeiten, Geschichte, Kunstgeschichte</p> <p>Vereinfachte Lektüren</p> <p>Vertiefung der Benutzung des Wörterbuchs</p>	<p>IT/F/EN: Benutzung des Wörterbuchs; Lesestrategien</p> <p>IT/BG: Kunstwerke</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben • kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen • kann einen Text mündlich zusammenfassen. 	<p>Kleinere Vorträge zu italienischen Städten und Regionen, Persönlichkeiten, usw.</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung durch italienischen Internetquellen</p>

<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann auf Reisen ins Sprachgebiet die meisten einfachen, routinemässigen Situationen bewältigen • kann sich an einem vorbereiteten Interview beteiligen und nachfragen, wenn Verständnisschwierigkeiten auftreten • kann auch ohne Vorbereitung an kurzen, einfachen Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen. 	<p>Rollenspiele</p> <p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	<p>Exkursion ins Tessin</p>
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann über vertraute Themen einfache, zusammenhängende Texte schreiben • kann persönliche Briefe o.ä. schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten. 	<p>Erweiterte Syntax Über Zukünftiges schreiben; Vermutungen und Wünsche formulieren</p> <p>Einfache Reportage</p> <p>Zusammenfassungen</p>	<p>IT/F: Sprachbewusstsein über parallele Strukturen und Unterschiede weiter entwickeln; Wortarten, Satzglieder</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke ins Alltagsleben Italiens und der italienischen Schweiz gewinnen • Erfahren der Mehrsprachigkeit. 	<p>Kurzvorträge halten, einfache Sachtexte zu Themen der italienischsprachigen Kultur lesen</p> <p>Berücksichtigung der Medien</p>	<p>IT/GG: Tessin; Vorträge über Regionen</p> <p>IT/BG: Bildbetrachtungen Malerei und Architektur anlässlich der freiwilligen Italienreise</p>

GROBZIELE 5. KLASSE, ESP B1+	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen • kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen • kann Notizen zu einem längeren Interview mit einer Person verfassen, die sich deutlich ausdrückt und um Verständlichkeit bemüht ist. 	<p>Videsequenzen, Hörtexte, Hörspiele</p> <p>Filme</p> <p>Theateraufführungen eines gelesenen Textes</p> <p>Canzoni</p>	<p>klassenübergreifende Exkursion ins Tessin</p> <p>Radio- und TV-Sequenzen online</p> <p>Kino- /Theaterbesuch</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN/LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann längere Texte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen • kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben („fabula“ vs. „intreccio“, Antizipation, flashback) • kann Personen charakterisieren und deren Funktion im Werk beschreiben • kann leichtere literarische Werke lesen • kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Symbole, Perspektivenwechsel) • kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Handlungen vergleichen. 	<p>Medientexte (Presse, Internet)</p> <p>Leicht verständliche Erzählungen, Romane, Drehbücher, Theaterstücke des 20./21. Jahrhunderts</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>ICT: Internetrecherchen zu den Hintergründen von literarischen Werken und Filmen; Nutzung von Medien im Internet</p> <p>IT/F/EN/D: Vergleich mit Texten und Filmen, welche in anderen Sprachfächern behandelt werden; Grundlagen des Textverständnisses</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich nach Vorbereitung zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern • kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren. 	<p>Vorträge und Präsentationen zu gesellschaftlichen Themen, Lektüren und Filmen</p> <p>Phantasievolles Erzählen</p> <p>Differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung durch italienische Internetquellen</p>

<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann die Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet häufig begegnet • kann aktiv an Gesprächen über Themen teilnehmen, die vertraut sind oder sich auf Themen des Alltags oder aktuelle Ereignisse beziehen • kann in Diskussionen die eigenen Ansichten begründen • kann ein vorbereitetes Interview führen und nachfragen, wenn Verständnisschwierigkeiten auftreten • verfügt über einige grundlegende Gesprächsstrategien. 	<p>Rollenspiele Streitgespräche, Podiumsdiskussionen Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	<p>Exkursion ins Tessin</p>
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich in eigenem Interessengebiet klar ausdrücken • kann Texte verschiedener Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen • kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer Frage erläutern • kann persönliche Briefe o.ä. schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten. 	<p>Grössere Aufsätze Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief, usw.) Zusammenfassungen, Interpretationen und Kommentare zu Lektüren und Filmen Reportage Aufsätze zur Anwendung ausgewählter Kapitel des Aufbauwortschatzes (z.B. Klett)</p>	<p>IT/DE: Grundlagen der Zusammenfassung und Interpretation eines Prosawerks</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke in Themen der Kultur und Landeskunde 	<p>Texte aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft</p>	<p>IT/GG: Tessin IT/GS: Faschismus, Weltkriege, Nord- und Süditalien, Migration, usw. IT/BG: Bildbetrachtungen Malerei und Architektur anlässlich der freiwilligen Italienreise IT/MU: Oper</p>

GROBZIELE 6. KLASSE, ESP B2	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann wesentliche Informationen komplexer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen • kann einer Fachdiskussion folgen, sofern das Thema einigermaßen vertraut ist • kann z.B. das Wesentliche in Fernsehnachrichten und Reportagen verstehen • kann ein längeres Interview vorbereiten und durchführen • kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen. 	<p>Authentisches Ton- und Bildmaterial (z.B. Nachrichtensendungen, Reportagen)</p> <p>Filme</p> <p>Canzoni</p> <p>Theateraufführung</p>	<p>Radio und TV online</p> <p>Kino-/Theaterbesuch</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN/LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann auch längere Artikel und Berichte über aktuelle Fragen lesen und verstehen, in denen der Schreibende eine bestimmte Haltung vertritt • kann die Lesestrategien zur Bewältigung literarischer Texte auch auf schwierigere Texte anwenden • kann verschiedene Aussageebenen erkennen, die zur Bedeutung eines Textes beitragen (Textart, Handlung, Personenkonstellation, Metaphorik, Erzählperspektive, Autorenkommentar, usw.) • kann den Titel eines literarischen Werkes/eines Films erläutern und dieses summarisch in einen biographischen, historischen, sozialen oder politischen Hintergrund stellen • kann auf Grund von relevanten Beobachtungen Thesen formulieren, mit Textstellen belegen und auf dem Hintergrund eigener Lebens- oder Leseerfahrungen kommentieren • kann selbständig ein zeitgenössisches Prosawerk lesen und vorstellen. 	<p>Medientexte</p> <p>Filme, Drehbücher</p> <p>Literarische Texte, v.a. Prosa des 20./21. Jahrhunderts</p> <p>Exemplarische Lektüre älterer literarischer Texte (z.B. Boccaccio, Leopardi, Verga), wobei moderne Fassungen zur Anwendung kommen, wenn die Sprache der Originaltexte vom modernen Standarditalienisch stark abweicht</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang verstehen</p> <p>Thematische Verknüpfung von Literatur, journalistischen Texten, Filmen</p> <p>Selbständige Lektüre von Werken (z.B. Romane, Reiseberichte, Reportagen) des 20./21. Jahrhunderts</p>	<p>ICT: Internetrecherchen zu den Hintergründen (Zeit, Gesellschaft, usw.) von literarischen Werken und Filmen</p> <p>Arbeit mit Online-Medien</p> <p>IT/F/EN/D: Bezug zu Texten und Filmen, welche in anderen Sprachfächern behandelt werden</p>

<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. • kann sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren und überzeugen. 	<p>Vorträge und Präsentationen z.B. über Filme, persönliche Maturalektüren</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung durch italienische Internetquellen</p>
<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann aktiv an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse teilnehmen • kann in Diskussionen die eigenen Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen • kann ein Interview vorbereiten und führen • verfügt über Gesprächsstrategien 	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen, usw.</p>	<p>Exkursion ins Tessin</p>
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich im eigenen Interessengebiet klar, detailliert und differenziert ausdrücken • kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben • kann persönliche Briefe o.ä. schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten 	<p>Längere strukturierte Aufsätze Kritisch argumentierende Stellungnahmen</p> <p>Zusammenfassungen, Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren und Filmen</p> <p>Reportage</p> <p>Aufsätze zur Anwendung ausgewählter Kapitel des Aufbauwortschatzes (z.B. Klett)</p>	<p>IT/F/EN/D: Aufbau eines strukturierten Aufsatzes</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke in Themen der Kultur und Landeskunde 	<p>Texte aus Wirtschaft, Geschichte, Kultur und Gesellschaft</p>	<p>IT/GG: Tessin</p> <p>IT/GS: Geschichte des 20. Jahrhunderts</p> <p>FÜ IT/BG: Bildbetrachtungen Malerei und Architektur anlässlich der freiwilligen Italienreise</p> <p>FÜ IT/MU: Oper</p>

5. FACHRICHTLINIEN

LEHRMITTEL

Verbindliche Etappierung des Lehrmittels

Zur Erreichung der Ziele des Italienischunterrichts ist eine angemessene inhaltliche und methodische Vielfalt anzustreben (neben lehrerzentriertem Unterricht selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: Gruppen- und Werkstattarbeiten, Vorträge, Diskussionen, Einsatz audiovisueller Hilfsmittel etc.).

UNTERRICHTSSPRACHE

Die Unterrichtssprache ist ab dem ersten Lernjahr weitgehend Italienisch.

BEWERTUNG

Der sprachlich-formale Unterricht ergänzt den mündlich kommunikativen. Der Unterricht und die Beurteilung berücksichtigt die vier Fertigkeiten in der Weise, dass die geschriebene Sprache (Leseverstehen, Schreiben) und die gesprochene Sprache (Hörverstehen, Sprechen) etwa gleich gewichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die vier Fertigkeiten nicht getrennt, sondern miteinander verbunden werden.

Zum “SOL“ Projekt 4. Klasse, SPF Italienisch

Das SPF kommt für das Schuljahr 2011/12 leider nicht zustande. Deshalb erlaube ich mir, die Feinplanung eines SOL-Projektes vorzulegen, sobald die Aussicht besteht, mit einer Gruppe gemäss der neuen Studentafel zu arbeiten. Ich weise darauf hin, dass im SPF Italienisch die Grundsätze des SOL bereits seit Jahren auf allen Klassenstufen umgesetzt werden.

Beispiel eines Projekts, das sich für eine vierte Klasse eignet:

PRESENTAZIONE DI UNA REGIONE ITALIANA

L'INCARICO IN GENERALE

Vi chiedo di presentare una regione italiana (p. es. la Lombardia, la Basilicata, ecc.) alla classe. Ci sono diversi aspetti che si possono affrontare: i paesaggi, le città più importanti, la popolazione, l'economia (industria, terziario, turismo, agricoltura), il clima, i problemi specifici della regione, i luoghi da visitare (e la loro storia), gli eventi culturali più interessanti, la cucina regionale, le lingue/i dialetti regionali, un personaggio famoso della regione.

- *Evitate di fare della vostra presentazione un elenco noioso di nomi e cifre.*
- *Dovete capire e saper spiegare tutto quello che dite (non copiate e ripetete delle frasi che contengono dei concetti che non sapete spiegare*
- *Non è necessario parlare di tutto. Fate una scelta ed approfondite quelle tematiche che vi interessano e che potete utilizzare per una presentazione vivace e divertente.*

Obiettivi

- Ricerca, scelta e lettura di testi informativi in italiano
- Richiesta di materiali tramite contatto con un ente turistico regionale (e-mail o telefonata)
- Consultazione di siti internet in italiano (**non utilizzate siti scritti in tedesco!**)
- Preparazione di una presentazione “power point” vivace e ben documentata
- Creazione di un manifesto informativo da appendere nell'aula d'italiano

MATERIALI (LETTURE, CARTE, ILLUSTRAZIONI, ecc.)

Lecture e materiali di base (da fotocopiare)

- Qua e là per l'Italia, Hueber, München 2008 (fotocopie)
- Ardemagni, et. al.: Fare geografia 1, Principato, Milano 1991 (fotocopie)
- Atlante geografico metodico De Agostini, Istituto Geografico De Agostini, Novara 1976
- Articoli tratti dalla rivista adesso (fotocopie)
- Enciclopedia Zanichelli (da leggere in classe)

Altri materiali (testi, guide turistiche, fotografie, ecc.)

Ricerca sull'internet (cercate **direttamente in italiano!**)

- wikipedia **in italiano** (e “links” correlati)
- www.enit.it : cercare in italiano (cliccare sulla bandiera italiana) sotto il titolo “regioni”: arriverà ai siti che possono interessare (p.es. enti turisti locali)
- www.discoveritalia.it
www.virgilio.it →viaggi→weekend in Italia→cliccare sulla regione

Vocabolario “Klett”:

cap. 18: “Natur, Umwelt, Ökologie”

LA PRESENTAZIONE

- Parlate per ca. 15-20 minuti.
- Ricordatevi di parlare lentamente, in modo chiaro e ben comprensibile.
- Non leggete un testo, ma parlate in modo vivace, il più liberamente possibile.
- Nella presentazione “power point”: poche righe per ogni pagina (max. 6 parole per riga, max . 8 righe).
- Fate vedere delle foto (o altri materiali: filmati, sequenze audio) e lavorate con la carta della regione.
- Formulate voi la presentazione. Non ricopiate brani dall'internet ed evitate le frasi che voi stesse non capite; ricordatevi che dovete essere in grado di spiegare in italiano il senso di tutto quello che dite.
- Ricordatevi di spiegare le parole difficili (lavagna o foglio da distribuire!).
- Concludete la vostra presentazione con un quiz o con delle domande per verificare se le vostre compagne sono state attente.
- Preparate **un bel manifesto illustrato** da appendere nell'aula d'italiano (italiano corretto!)

LE REGIONI ITALIANE

Nord	Centro	Sud e isole
1. Valle d'Aosta	9. Toscana	13. Abruzzo e Molise
2. Piemonte	10. Marche	14. Campania
3. Lombardia	11. Umbria	15. Puglia
4. Liguria	12. Lazio	16. Basilicata
5. Trentino-Alto Adige		17. Calabria
6. Veneto		18. Sicilia
7. Friuli-Venezia Giulia		19. Sardegna
8. Emilia Romagna		